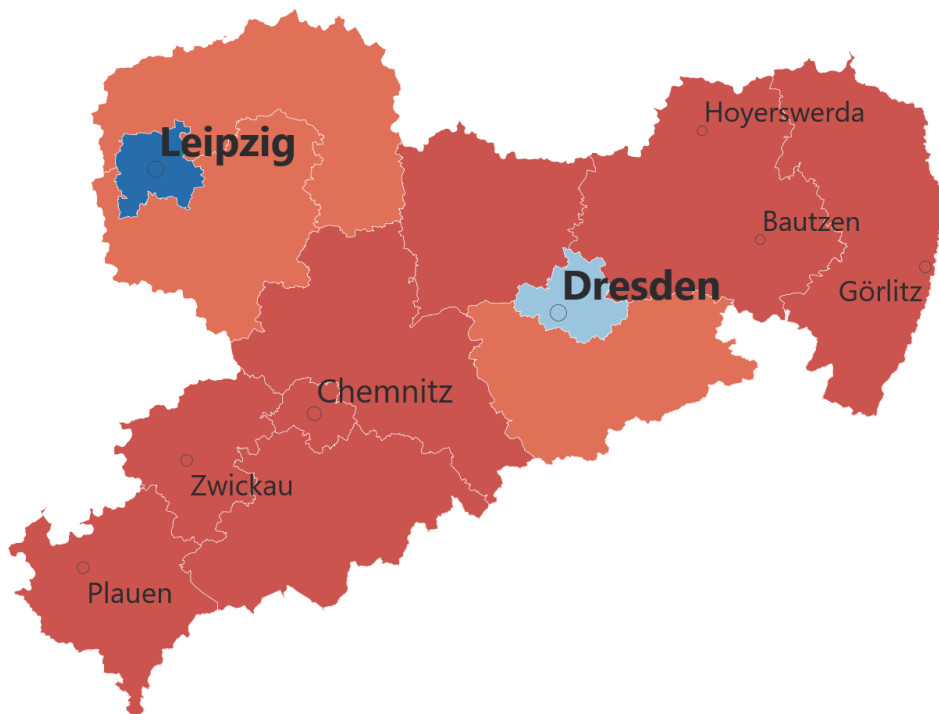


Bevölkerungsvorausberechnung 2040 im Wegweiser Kommune Länderbericht Sachsen

Petra Klug, Hannah Amsbeck, Reinhard Loos,
Jakob Weber

Gütersloh, 09.04.2024

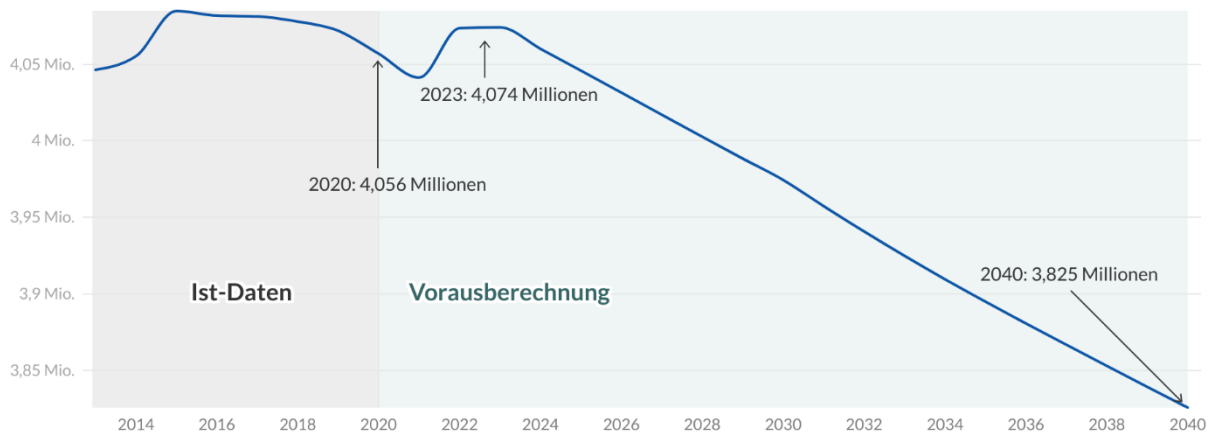
Bevölkerungsentwicklung 2020 bis 2040
in Landkreisen und kreisfreien Städten in Sachsen (in Prozent)



In Sachsen ist von 2020 bis 2040 ein deutlicher Rückgang der Bevölkerungszahl zu erwarten. Die Vorausberechnungen ergaben eine Abnahme um ca. 230.000 Personen (-5,7 Prozent) auf 3,826 Millionen Personen.

Der Trend ist also erheblich negativer als auf Bundesebene mit +0,6 Prozent. Damit ist in Sachsen nach Sachsen-Anhalt, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern der höchste relative Bevölkerungsrückgang unter allen Bundesländern zu erwarten.

Bevölkerungsentwicklung in Sachsen 2014 bis 2040 (absolut)



BertelsmannStiftung

Dabei gibt es in den beiden kreisfreien Universitätsstädten Leipzig und Dresden deutliche Anstiege der Bevölkerungszahl. Für die Stadt Leipzig wird bis 2040 mit +14,7 Prozent das höchste Bevölkerungswachstum aller erfassten Kreise und kreisfreien Städte in Deutschland erwartet. Sechs der 13 Kreisen haben Rückgänge von mehr als -10 Prozent zu erwarten.

Bevölkerung nach Kreisen 2020 und 2040 sowie relative Entwicklung in Sachsen	K = Landkreis, kfS = Kreisfreie Stadt	Einwohner:innen 2020 (in Tausend)	Einwohner:innen 2040 (in Tausend)	Relative Entwicklung (in Prozent)
Bautzen	K	298,0	258,8	-13,1
Chemnitz	kfS	244,4	221,7	-9,3
Dresden	kfS	556,2	566,7	1,9
Erzgebirgskreis	K	331,9	268,5	-19,1
Görlitz	K	250,6	220,8	-11,9
Leipzig	kfS	597,5	685,1	14,7
Leipzig	K	258,4	244,3	-5,5
Meißen	K	240,4	218,1	-9,2
Mittelsachsen	K	301,5	261,7	-13,2
Nordsachsen	K	197,4	190,5	-3,5
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	K	244,7	226,1	-7,6
Vogtlandkreis	K	223,9	194,7	-13,0
Zwickau	K	312,0	268,6	-13,9

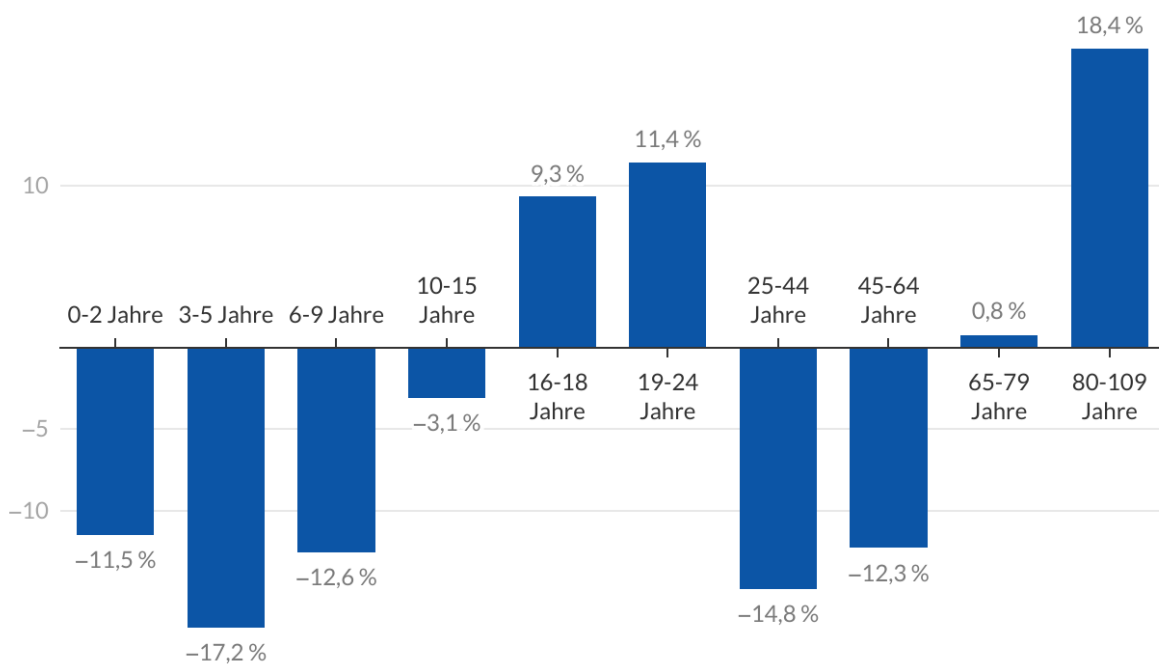
In Sachsen ist ein deutlicher Zusammenhang zwischen den Größen der Kommunen und der Entwicklung der Zahl der Einwohner:innen zu beobachten: In kleineren Gemeinden sinkt diese tendenziell erheblich stärker, während sie in den beiden Großstädten wächst.

Einwohner:innen	Anzahl Gemeinden	Relative Entwicklung
ab 250.000	2	8,3
ab 100.000	1	-9,3
ab 50.000	3	-5,0
ab 20.000	14	-7,9
ab 5.000	140	-13,1

Entwicklung der Altersgruppen

Eine Betrachtung der relativen Bevölkerungsentwicklung nach den 10 funktionalen Altersgruppen zeigt ein differenziertes Bild:

Relative Bevölkerungsentwicklung nach Altersgruppen in Sachsen 2020 bis 2040 (in Prozent)



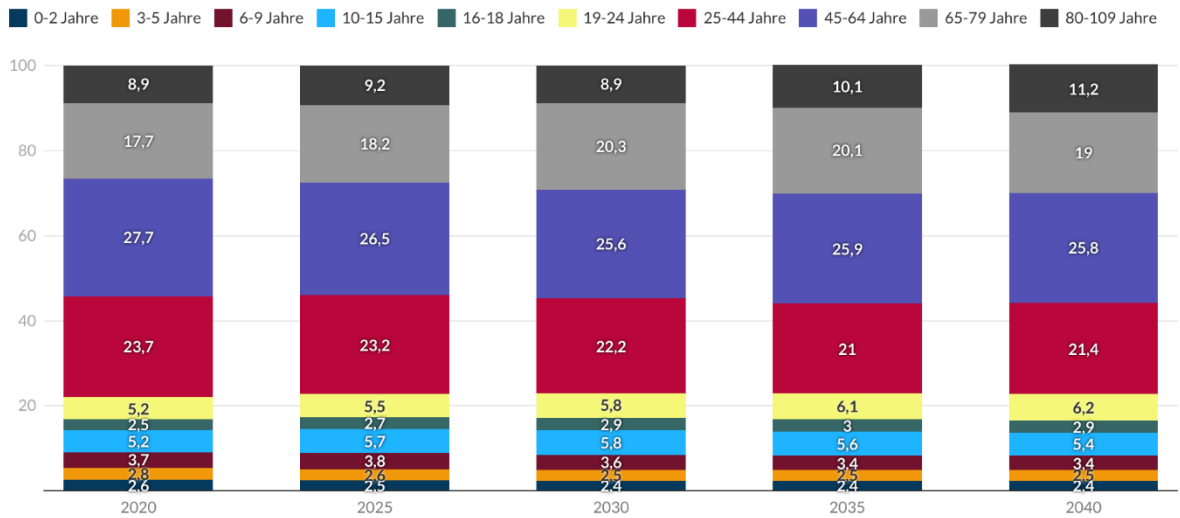
| BertelsmannStiftung

Die Zahlen der Personen im Kindergarten- und Primarstufenalter gehen deutlich zurück, ebenso wie die vier Altersjahrzehnte der potenziell Erwerbstätigen.

Bei den älteren Schüler:innen und den jüngeren Erwachsenen gibt es Zuwächse, und die Zahl der Senior:innen ab 80 Jahren steigt sehr deutlich an.

Das folgende Diagramm zeigt die Anteile von 10 „funktionalen“ Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung im 5-Jahres-Abstand. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen verändert sich kaum und innerhalb der älteren Jahrgänge erfolgt eine deutliche Verschiebung von den potenziell Erwerbstätigen zu den potenziellen Ruheständlern.

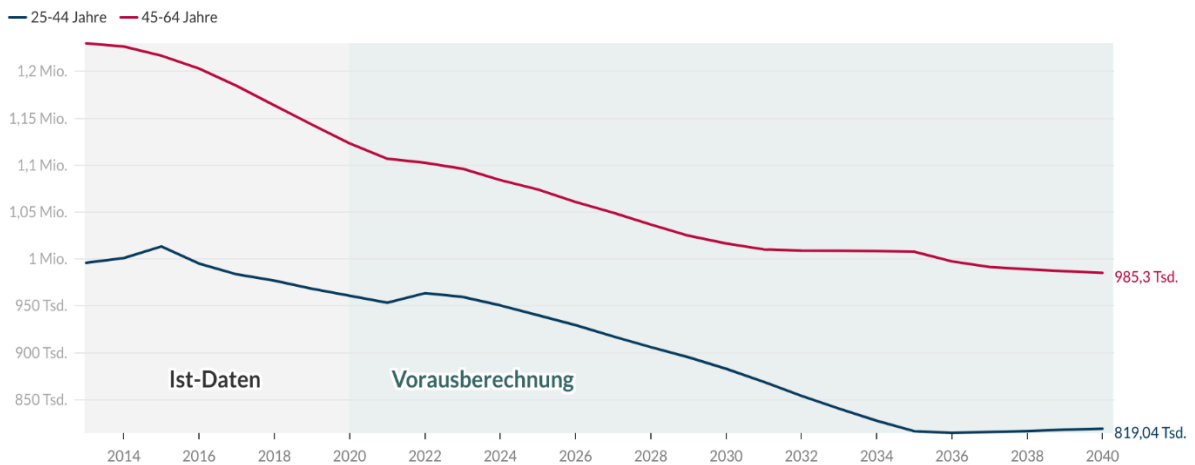
Anteile der Altersgruppen an der Gesamtbevölkerung in Sachsen 2020 bis 2040 (in Prozent)



BertelsmannStiftung

Die folgenden Diagramme geben einen Überblick über die jährliche Entwicklung der Bevölkerungszahlen in den unterschiedlichen funktionalen Altersgruppen im Zeitraum 2014 bis 2040.

Bevölkerungsentwicklung der potenziell Erwerbstätigen in Sachsen 2014 bis 2040 (absolut)

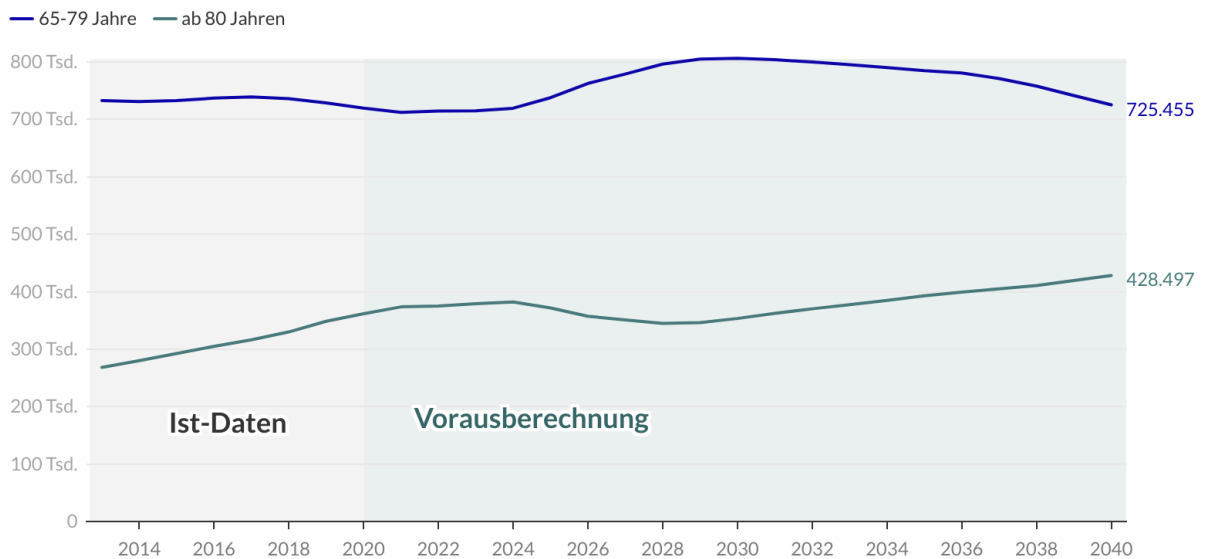


BertelsmannStiftung

Deutlich zurück gehen wird die Anzahl der potenziell erwerbstätigen Personen im Alter von 25 bis 64 Jahren um fast ein Siebtel. Der relative Rückgang in Sachsen liegt damit etwas höher als in Deutschland. Auch hier gibt es große Unterschiede zwischen den Universitätsstädten und den anderen Kreisen.

Der Rückgang findet sowohl bei den älteren beiden als auch bei den jüngeren beiden Altersjahrzehnten statt.

Bevölkerungsentwicklung der ab 65-Jährigen in Sachsen 2014 bis 2040 (absolut)



| BertelsmannStiftung

Die ältere Bevölkerung wächst deutlich. Bis etwa 2030 steigt die Anzahl der 65- bis 79-Jährigen an. Danach geht sie zurück, aber gleichzeitig nimmt die Anzahl der ab 80-Jährigen stark zu.

Alterung

Die Alterung der Bevölkerung schreitet zügig voran. Diese Entwicklung wird auch am Medianalter deutlich, das die Bevölkerung in zwei gleich große Gruppen teilt: Die eine Gruppe ist älter, die andere jünger als das jeweilige Medianalter.

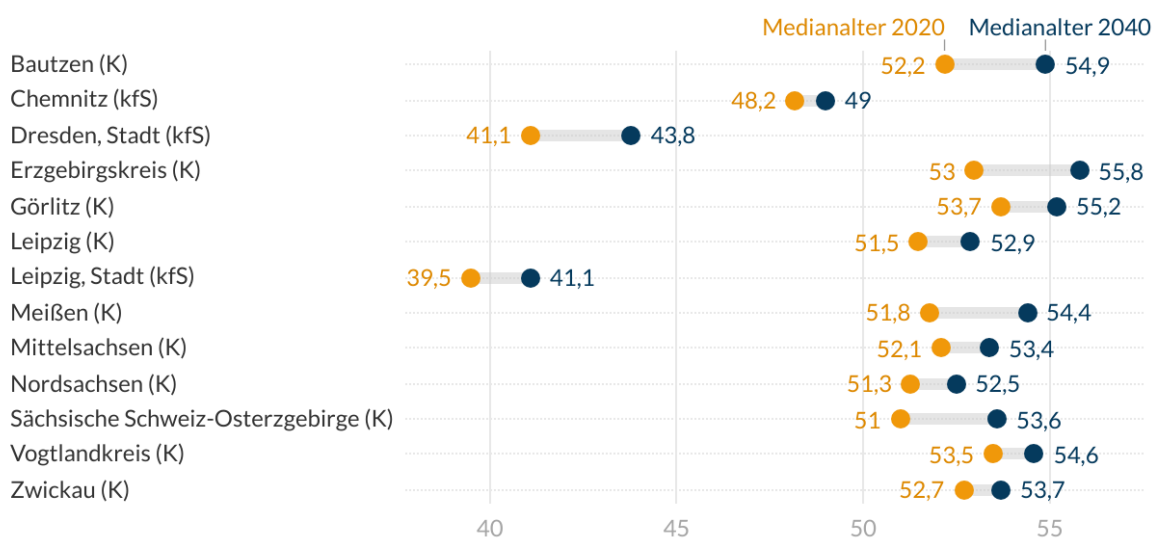
In Sachsen ist mit einem Anstieg des Medianalters innerhalb von zwei Jahrzehnten um gut ein Jahr auf 50,3 Jahre zu rechnen, und es wird 2040 fast 6 Jahre höher liegen als in Deutschland insgesamt (47,1 Jahre).

Die Spanne innerhalb des Bundeslandes zwischen der Stadt Leipzig und dem Erzgebirgskreis beträgt dann fast 15 Jahre.

Unter den Kommunen ist der geringste Anstieg in der Stadt Chemnitz zu erwarten, mit weniger als einem Jahr. Den höchsten Anstieg haben mit fast 3 Jahren die Landkreise Bautzen und Erzgebirgskreis zu verzeichnen.

Medianalter Sachsen 2020 und 2040 (in Jahren)

K: Landkreis, kfS: Kreisfreie Stadt



| BertelsmannStiftung

Die Alterung ist an vielen Indizes deutlich zu beobachten. Der Anteil der ab 65-Jährigen an der Gesamtbevölkerung steigt in Sachsen relativ gering an, um nur 3,5 Punkte auf 30,2 Prozent. Die beiden Universitätsstädte Leipzig und Dresden liegen bei einem Anteil von nur etwas über 20 Prozent.

Weiterführende Links:

Die Bevölkerungsvorausberechnung bis 2040 wurde nicht nur auf Ebene der Bundesländer, kreisfreien Städte und Landkreisen gerechnet, sondern auch für alle Gemeinden ab 5.000 Einwohner:innen. Diese sind abrufbar in unseren Datenportal unter [Wegweiser-Kommune.de](https://www.wegweiser-kommune.de).

Erläuterungen zur Methodik der Bevölkerungsvorausberechnung 2040 sind ebenfalls im [Wegweiser Kommune](#) abrufbar, ebenso wie [FAQs](#).

Eine Auswertung für Deutschland und die weiteren Bundesländer sind auf unserer Projektseite unter [Daten für die Gesellschaft](#) abrufbar.

Quellen:

Die Bevölkerungsvorausberechnung im Wegweiser Kommune basiert auf Daten des Forschungsdatenzentrums (FDZ) der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder. Die Berechnungen führte die Deenst GmbH im Auftrag der Bertelsmann Stiftung durch.

Digital Object Identifier: [DOIs](#)

Lizenz: [Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0](#)

Kontakt:

Bertelsmann Stiftung

Carl-Bertelsmann-Straße 256, 33311 Gütersloh

Petra Klug, Senior Project Manager

E-Mail: petra.klug@bertelsmann-stiftung.de, Telefon: +49 (0) 52 41 81-81347

Hannah Amsbeck, Project Manager

E-Mail: hannah.amsbeck@bertelsmann-stiftung.de, Telefon: +49 (0) 52 41 81-81834